



Competence Center  
**Climate and Health**

Agenda  
Health Promotion

# *How to assess climate change impacts and sustain health on regional level*

**Ilonka Horváth**

Austria National Public Health Institute / Department for Climate Resilience and One Health

April 26<sup>th</sup>, 2024

43rd Annual Conference of the International Association for Impact Assessment, Dublin

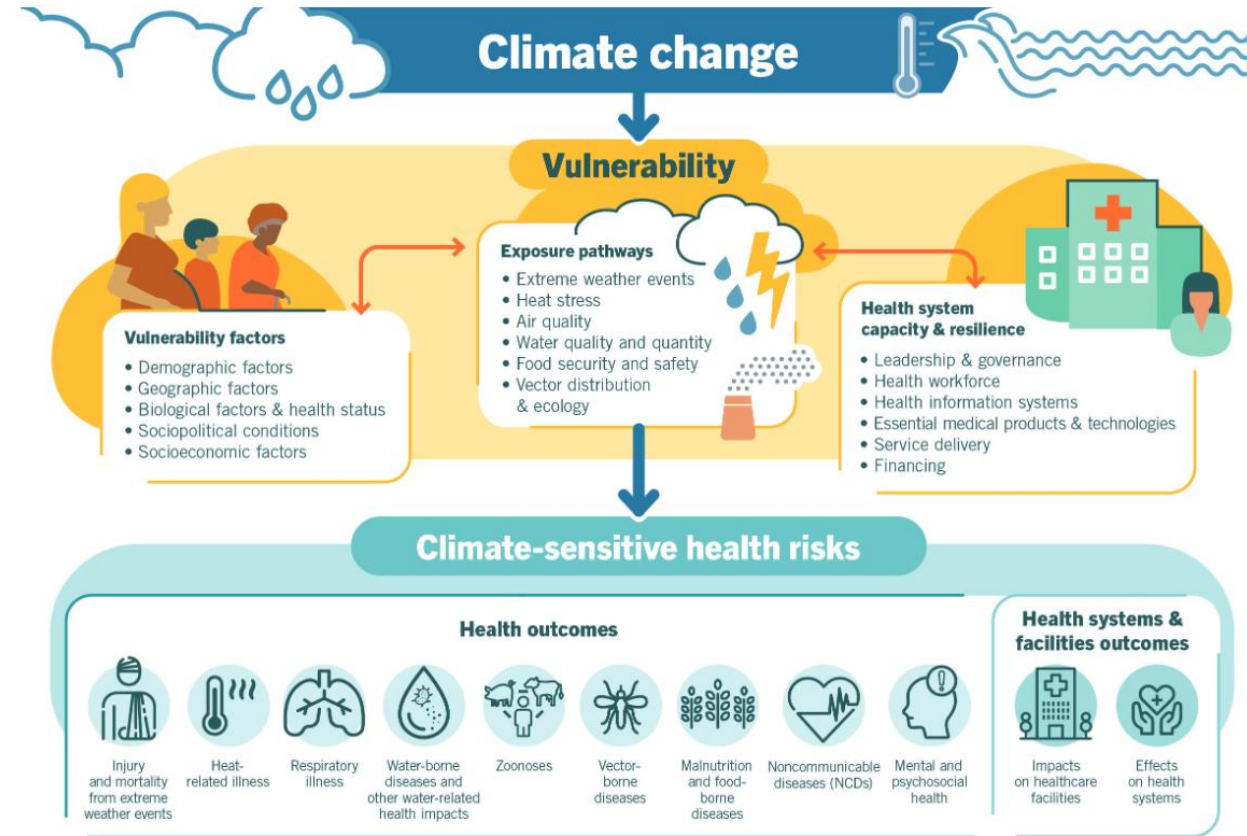


Gesundheit Österreich  
GmbH 

# Climate change and health



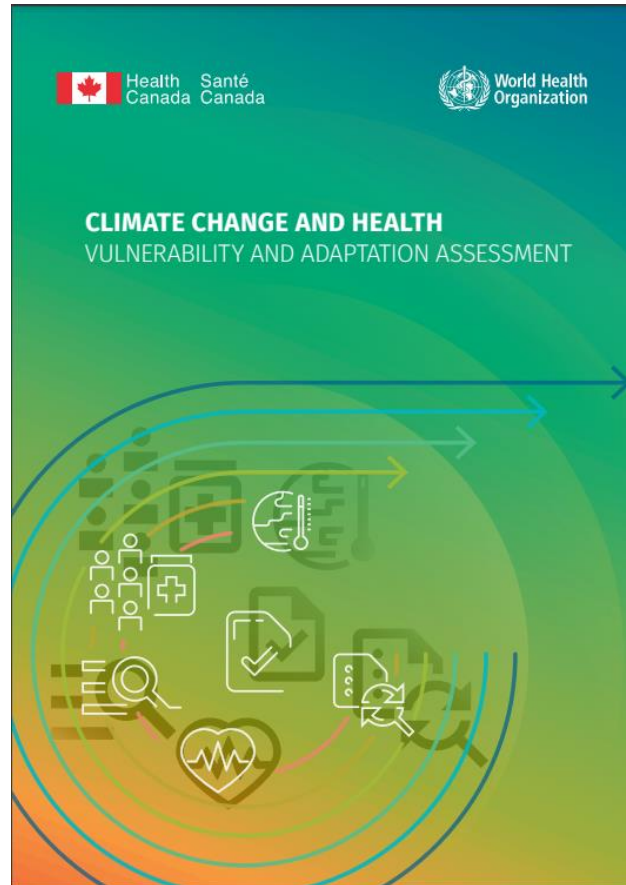
- Impacts of climate change on human health are based on complex interrelations
- Facing multiple burdens and less adaptive capacities
- Need for awareness and preparedness



Source: World Health Organization. (2021). Quality criteria for health national adaptation plans.



# How to sustain health in climate change?



## Climate-Resilience Check Health 2050 for Austrian regions and municipalities

\* piloted in 2023

### AIMS

- systematically address the interface of climate change and health
- reach out to local communities and “experts by experience”
- increase the adaptive capacities and to sustain future health on regional level

Source: World Health Organization. (2021). Climate change and health: vulnerability and adaptation assessment.

# Key questions



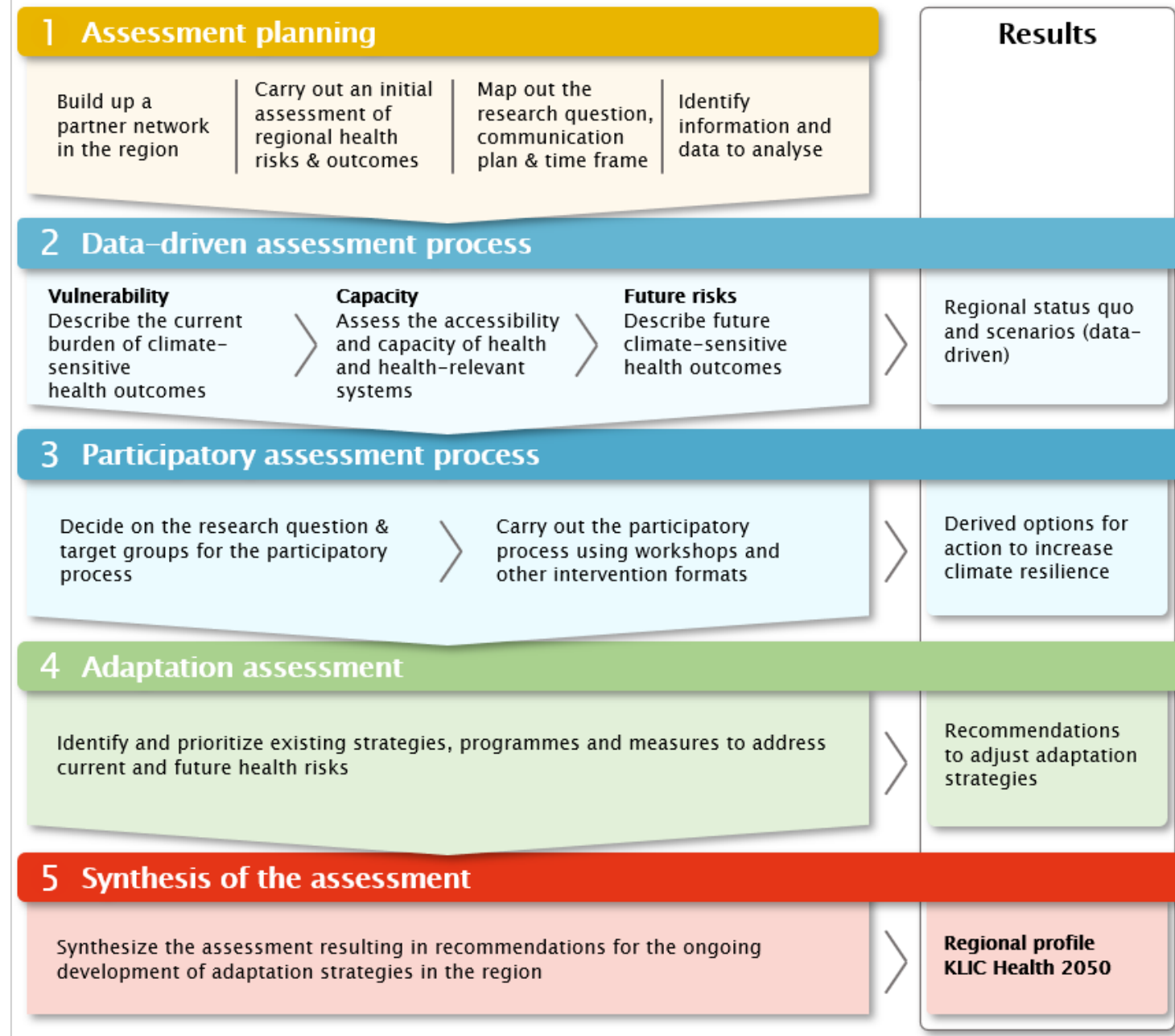
1

To what extent is the region susceptible to the health impacts of climate change? (e.g. demographics, socioeconomic factors or underlying medical conditions in the local population)

2

What **adaptation measures** can be taken in the region to shape the potential for health-promoting and sustainable living environments and increase climate resilience and health?

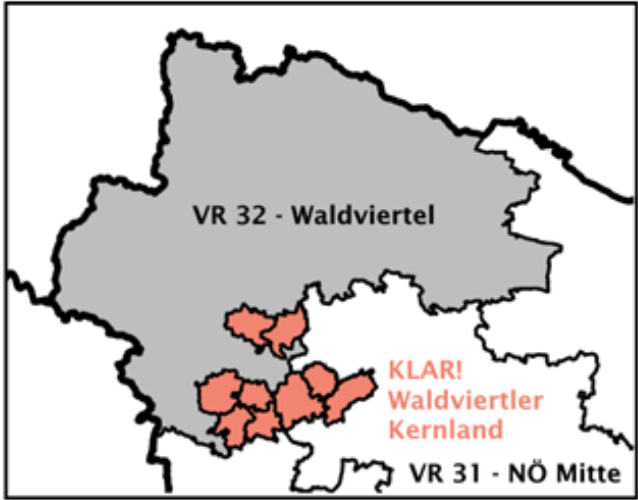
# KLIC Health 2050 Assessment process



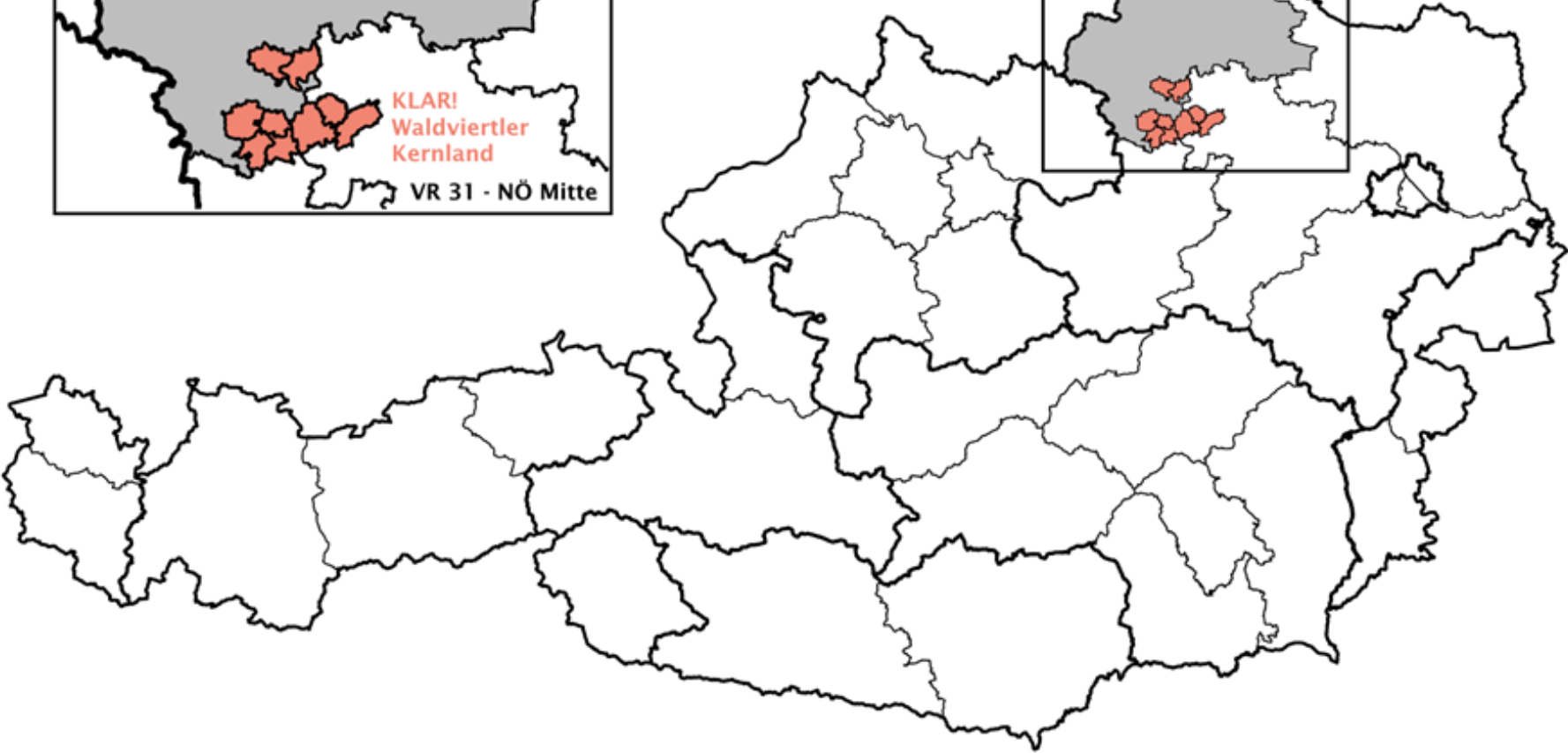
Source: GÖG

Pilot  
region

# KLAR! Waldviertler Kernland



- 9 Gemeinden
- ca. 10.000 Einwohner:innen
- ca. 350 km<sup>2</sup>



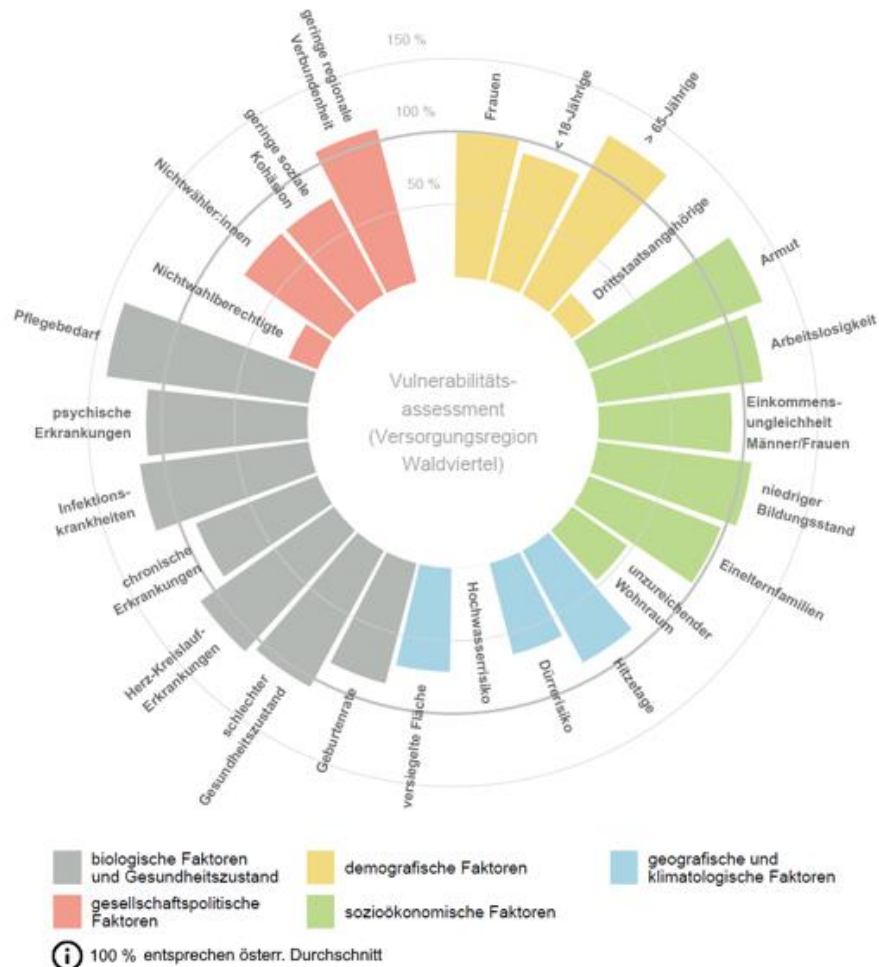
# KLAR! Waldviertler Kernland



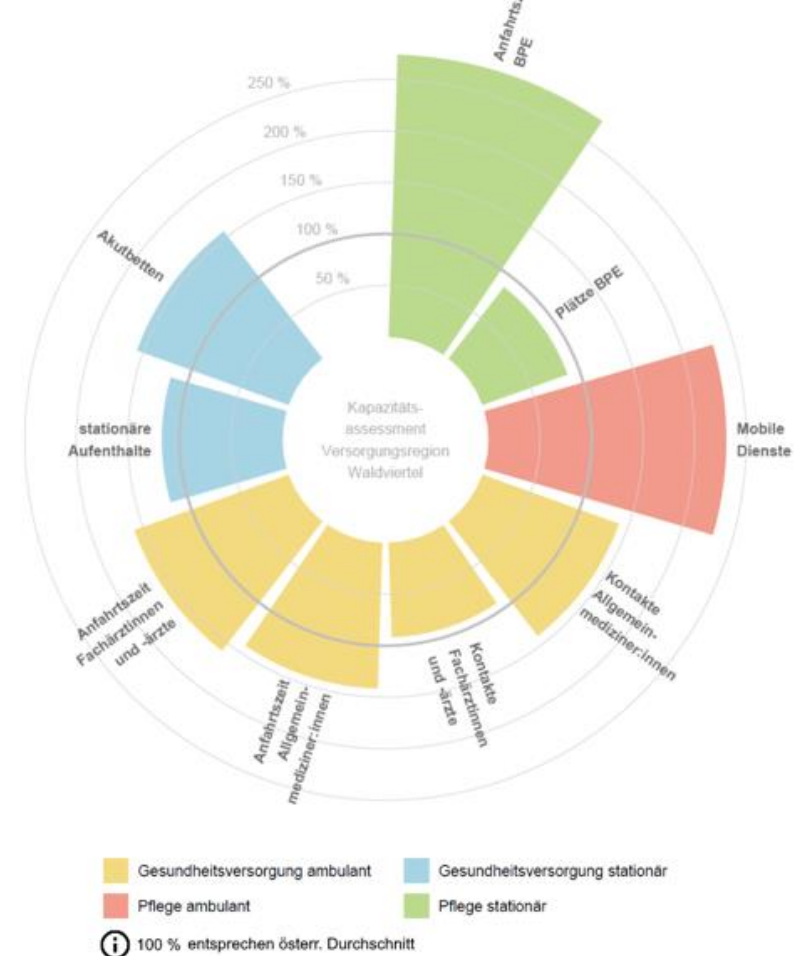


# Results of data-driven assessment in pilot region

## Vulnerability assessment



## Capacity assessment



Source: GÖG





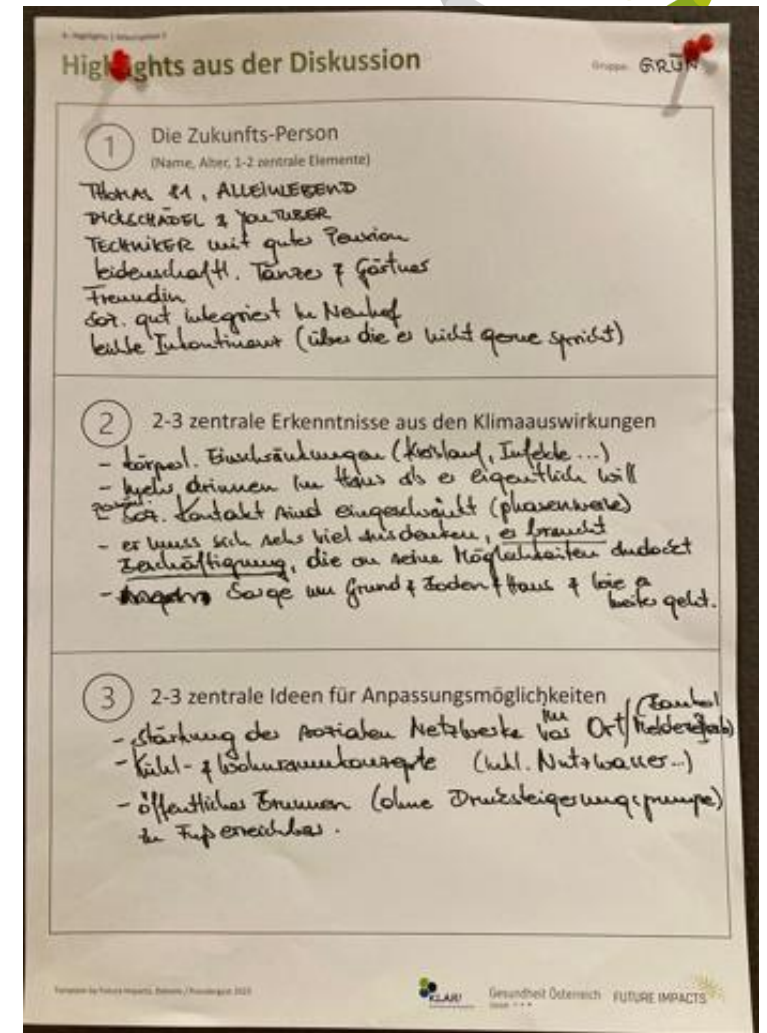
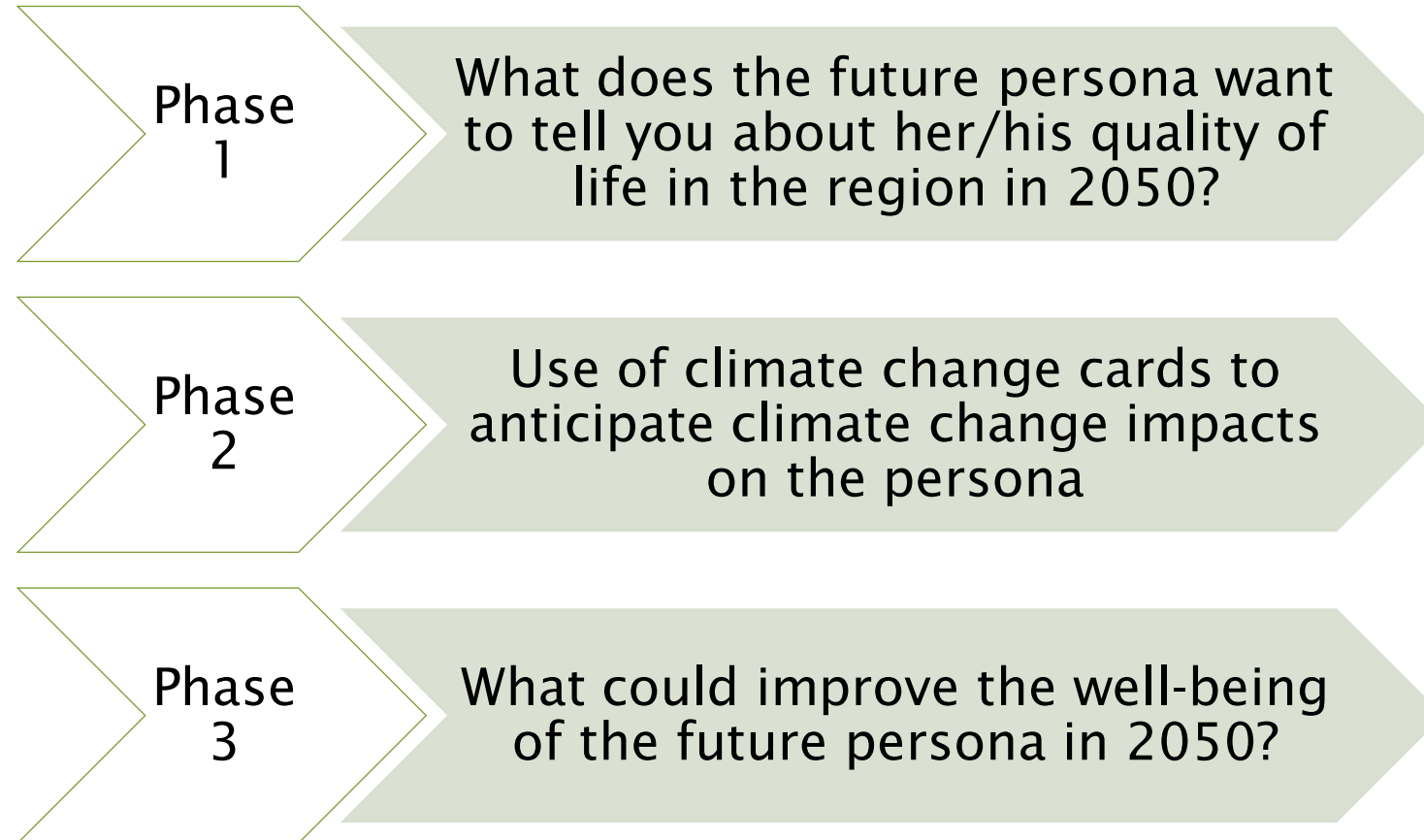
## Key topic

- Derived jointly with regional partners
- Based on quantitative assessment of regional vulnerabilities and health/ long-term care capacities
- Key question for **participatory process** in pilot region:

*"What steps shall we as a region take today to ensure the well-being of older residents of the Waldviertel Kernland in 2050 despite climate change impacts?"*



# Step 1 Participatory foresight-workshop



# Step 2: Intervention board



What can we do as a region today to ensure the well-being of older people in the “Waldviertler Kernland” in the future as well?

**IT'S YOUR VOTE! PLACE YOUR STICKY DOTS NEXT TO THE THREE IDEAS WHICH APPEAL TO YOU MOST.**

(a maximum of three sticky dots per person)

Design climate-proof public spaces (village square, town centre) to promote social interaction even on hot days



Provide information and counselling services for a climate-smart lifestyle for older people



Provide a free counselling service on the topic of “climate-smart, barrier-free and disaster-resilient housing”



Establish and actively maintain village communities as a social network to ensure supplies in times of crisis



Expand regional purchasing options to safeguard local food supply



Establish local day care centres with medical, social and nursing services.



**KLAR!**

Was können wir als Region heute tun, um das Wohlbefinden älterer Personen im Waldviertler Kernland auch in der Zukunft zu sichern?

**STIMMEN SIE AB! WÄHLEN SIE MIT DEN KLEBEPUNKTEN JENE DREI IDEEN AUS, DIE SIE AM MEISTEN ANSPRECHEN!**  
(maximal drei Klebepunkte pro Person)

*Wir denken heute schon an morgen!*

Gestaltung Klimafitter öffentlicher Räume (Dorfplatz, Ortskern) um das soziale Miteinander auch an heißen Tagen zu fördern	Bereitstellung von Informations- und Beratungsangeboten für einen klimafitten Lebensstil für ältere Personen
Kostenfreies Beratungsangebot zum Thema „Klimafittes, barrierefreies und katastrophensicheres Wohnen“	Aufbau und aktive Pflege von Dorfgemeinschaften als soziales Netzwerk zur Sicherstellung der Versorgung in Krisenzeiten
Aufbau von regionalen Bezugsmöglichkeiten von Lebensmitteln zur Sicherung der lokalen Lebensmittelversorgung	Aufbau von wohnortnahen Tagesbetreuungszentren mit medizinischen, sozialen und pflegerischen Angeboten

DAS KLIMA WIRD SICH ÄNDERN UND WIR WERDEN IMMER ÄLTER. Daher hat die KLARI Region Waldviertler Kernland gemeinsam mit der Gesundheit Österreich-Gesundheitskompetenzzentrum Klima und Gesundheit und der Future Impacts Consulting ein Projekt gestartet. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.waldviertler-kernland.at/klari](http://www.waldviertler-kernland.at/klari) oder durch Scannen des QR-Codes.

BEI FRAGEN KÖNNEN SIE UNS AUCH GERNER DIREKT KONTAKTIEREN:  
KLARI-Region Waldviertler Kernland  
Frau Elisabeth Hübner-Gull | [klari@waldviertler-kernland.at](mailto:klari@waldviertler-kernland.at)  
Gesundheit Österreich GmbH  
Frau Ilonka Horváth | [ilonka.horvath@gog.at](mailto:ilonka.horvath@gog.at)

# Communicating the results



## Annual board meeting

**KLAR!**  
**So haben Sie abgestimmt!**

Was können wir als Region heute tun, um das Wohlbefinden älterer Personen im Waldviertler Kernland auch in der Zukunft zu sichern?

**1** Aufbau von regionaler Bezugsmöglichkeiten von Lebensmitteln

**2** Aufbau wohnortnaher Tagesbetreuungszentren

**3** Aufbau und aktive Pflege von Dorfgemeinschaften

**4** Gestaltung klimafitter öffentlicher Räume

**500** Dank für 500 Bewertungen!

Die 9 Gemeinden der KLAR! Region bedanken sich für die rege Teilnahme am Beteiligungsprozess.

Bei der Diskussion der Ergebnisse hat die Region beschlossen, dem Aufbau von wohnortnahen Tagesbetreuungszentren nachzugehen. Dazu können Leerstände in den Ortskernen klimafit und nachhaltig saniert werden und so auch Zentren für die Dorfgemeinschaft entstehen.

**WIR HALTEN SIE AM LAUFENDEN!**

DAS KLIMA WIRD SICH ÄNDERN UND WIR WERDEN IMMER ÄLTER.  
Daher hat die KLAR! Region Waldviertler Kernland gemeinsam mit der Gesundheit Österreich GmbH/Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit und der Future Impacts Consulting ein Projekt durchgeführt. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.waldviertler-kernland.at/klic](http://www.waldviertler-kernland.at/klic) oder durch Scannen des QR-Codes.

powered by

**REGIONALPROFIL**

## Ottenschlag anno 2050

Lebensmitteleinkauf in der Gemeinde, wohnortnahe Tagesbetreuungszentren und Nachbarschaftshilfe werden für ein gutes Leben in der Zukunft benötigt.

VON DIETER HOLZER

**OTTENSCHLAG** „Was können wir als Region schon heute tun, um das Wohlbefinden älterer Bewohner des Waldviertler Kernlands in Zukunft trotz Klimakrise sicherzustellen?“, war die Frage, die zu Beginn des Projekts Regionalprofil 2050 gestellt wurde. Die neun Gemeinden von KLAR! Waldviertler Kernland wurden Österreichs Pilotregion für den Klimaresilienz-Check Gesundheit 2050. Im Rahmen von Gesundheit Österreich führte das Kompetenzzentrum Klima und Gesundheit das Vorhaben gemeinsam mit den Verantwortlichen in der Region durch.

Nach einer Analyse der vorhandenen Daten wurden zwei Workshops durchgeführt, in denen Bilder über mögliche Entwicklungen in den Bereichen Gesundheit und Wohlbefinden bis 2050 erstellt wurden. Dabei wurden wesentliche Maßnahmen aufgelistet, die einen bestimmenden Einfluss auf die positive Entwicklung in diesem Zeitraum haben könnten. Die Bevölkerung wurde danach gebeten, die auf sogenannten Interventionstafeln aufgeführten Maßnahmen zu beurteilen.

Fast 500 Bewertungen wurden aufgrund der Interven-



▲ Die Teilnehmer der Präsentation des Regionalprofils 2050 v.l. vorne Fritz Fürst, Franz Gutmann, Roland Zimmer, Josef Zottl, Christian Huber; hinten: Ilonka Horvath, Christina Martin, Andrea Schmidt, Paul Kirchberger, Elisabeth Höbartner-Gußl und Christian Seper. Foto: Dieter Holzer

tionstafeln in acht Gemeinden, fünf Kinderbetreuungseinrichtungen, bei drei Arbeitsgruppentreffen und online abgegeben. Das Ergebnis des Projekts wurde in einer Vorstandssitzung der KLAR! Region Waldviertler Kernland vorgestellt.

Die Erhaltung beziehungsweise der Aufbau von regionalen Bezugsmöglichkeiten für Lebensmittel und Produkte des täglichen Bedarfs wurden als unbedingt notwendig für ein Leben in Gesundheit und Wohlbefinden erachtet. Ebenso wichtig erscheint der Aufbau von wohnortnahen Tagesbetreuungszentren. Der Aufbau und die Pflege von Dorfgemeinschaften sowie Nachbarschaftshilfe sind von großer Bedeutung. Die Gestaltung klimafitter, öffentlicher Räume, ein Beratungsangebot zu klimafitem

Lebensstil und klimafitem Wohnen sind die weiteren Punkte in der Bewertung.

Das vorgestellte Regionalprofil kann den Entscheidungsträgern einen Überblick über die notwendigen und erwünschten Maßnahmen geben. In der Diskussion nach der Profilvorstellung wurde festgestellt, dass in der Region einige angeregte Punkte bereits teilweise in der Umsetzung sind. Bürgermeister Christian Seper, Obmann des Waldviertler Kernlands: „In unserer Gemeinde ist ein geeignetes Objekt in zentraler Lage vorhanden, und wir bemühen uns, eine entsprechende Einrichtung zu begründen“. Bürgermeister Fritz Fürst: „Wir haben in Martinsberg vor kurzem ein Haus gekauft und wollen dort betreutes Wohnen anbieten“.



# Adaptation assessment

Integrating results in existing and planned climate change adaptation strategies

- ➔ Integrate health aspects in climate policy
- ➔ Highlight the synergies of climate change adaptation and health promotion

# Conclusions



Involvement of regional “experts by experience” guarantees tailored adaptation action to sustain future health

Participatory approach raises awareness on climate-health nexus and increases preparedness

Deployment of persona facilitates the anticipation of future health scenarios

Build local capacities for joint effort of climate change adaptation and health

Results support informed decisions, empower regional actors and support regional transformation pathways

# Acknowledgments



Jessica Prendergast and Nele Fischer  
Future Impacts Consulting



Elisabeth Höbartner-Gußl and Doris Maurer  
KLAR! Region Waldviertler Kernland



Sophia Spagl, Andrea Schmidt, Felix Durstmüller, Katharina Brugger



The piloting of the participatory assessment has been financed through the Austrian Climate Research Programme Implementation (ACRPI), funding programme of the Climate and Energy Fund of the Austrian Federal Government

# Let's continue the conversation!

Post questions and comments in the IAIA24 app.



**#iaia24**

**Ilonka HORVÁTH**

*Austrian National Public Health Institute  
Department for Climate Resilience and One Health*

*Austria*

[ilonka.horvath@goeg.at](mailto:ilonka.horvath@goeg.at)

[www.goeg.at](http://www.goeg.at)

